

Annahmerichtlinien für die Unfallversicherungen

gültig ab 01.02.2024

A) Allgemein

1. Allgemeine Bestimmungen

(Bei Abweichungen zum Angebotsprogramm beachten Sie Ziffer G)

Allgemeine Bestimmungen (gelten für alle Privat-Zweige, sofern nicht zweigspezifisch anders geregelt)

1.1 Sonstige Geschäftsanweisungen

Zu diesen Annahmerichtlinien sind auch generelle Anweisungen zu beachten.

1.2 Geltungsbereich

Der Versicherungsnehmer hat eine deutsche Kontaktadresse.

1.3 Neugeschäft / Ersatzgeschäft

Zu vereinbaren sind die jeweils gültigen Allgemeinen Versicherungsbedingungen unter Verwendung aller darauf abgestellten Druckstücke (Antrag, Tarif, Klauseln usw.)

1.4 Nachversicherung

Wünscht der Versicherungsnehmer eine Vertragsverlängerung, dann ist eine Umstellung auf die aktuellen AVB zwingend erforderlich.

1.5 Zeichnungsgrenzen

Werden die in den jeweiligen Zweigen angeführten oder im Tarif genannten Höchstzeichnungssummen oder Maximalsummen überschritten, ist der Vertrag bzw. Antrag zwecks Prüfung der Zeichnungskapazität und ggf. Ordnung der Rückversicherung grundsätzlich vorzulegen.

1.6 Bonitätsprüfung

Bei negativer Bonität gelten folgende Voraussetzungen:

- Abbuchung vom Konto
- Laufzeit 1 Jahr
- jährliche Zahlungsweise
- keine Zeichnung, wenn ein Vorschaden
- kein Nachlass.

1.7 Abweichung von Bausteinen

Jegliche Abweichung von Bedingungstexten oder Entschädigungsgrenzen sind grundsätzlich anfragepflichtig.

1.8 Mindest- und Höchsteintrittsalter

Summen-Unfallversicherung

- Mindesteintrittsalter 0 Jahre
- Höchsteintrittsalter 80 Jahre

Existenzbudget

- Mindesteintrittsalter 0 Jahre
- Höchsteintrittsalter 60 Jahre

Multi-PROTECT

- Mindesteintrittsalter 4 Jahre
- Höchsteintrittsalter 60 Jahre

Notfallprogramm

- Mindesteintrittsalter 0 Jahre
- Höchsteintrittsalter 75 Jahre

2 Öffentlicher Dienst

Berechtigter Personenkreis

2.1 Beamte, Richter, Soldaten, Angestellte und Arbeiter des öffentlichen Dienst

Beamte, Richter, Angestellte und Arbeiter der in Ziffer 2.3 a) bis e) genannten juristischen Personen und Einrichtungen, sofern ihre nicht selbstständige und der Lohnsteuer unterliegende Tätigkeit für diese mindestens 50 Prozent der normalen Arbeitszeit beansprucht und sofern sie von ihnen besoldet oder entlohnt werden, sowie den bei diesen juristischen Personen und Einrichtungen in einem anerkannten Ausbildungsverhältnis stehenden Personen, ferner Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit der Bundeswehr (nicht Bundesfreiwilligendienst o.ä.);

2.2 Beamte, Richter, Angestellte und Arbeiter über- oder zwischenstaatlicher Einrichtungen

Beamte, Angestellte und Arbeiter überstaatlicher oder zwischenstaatlicher Einrichtungen, für sie gilt das gleiche, wie für die in Ziffer 2.1 genannten Beamten, Angestellte und Arbeiter.

2.3 Pensionäre, Rentner, und beurlaubte Angehörige des öffentlichen Dienst

Pensionären, Rentnern und beurlaubten Angehörigen des Öffentlichen Dienstes, wenn sie die Voraussetzungen der Ziffer 2.1 und 2.2 unmittelbar vor ihrem Eintritt in den Ruhestand bzw. vor Ihrer Beurlaubung erfüllt haben und nicht anderweitig berufstätig sind, sowie nicht berufstätige versorgungsberechtigte Witwen/Witwer von Beamten, Richtern, Angestellten, Arbeitern, Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit der Bundeswehr, Pensionären und Rentnern, die jeweils bei ihrem Tode die Voraussetzungen der Ziffer 2.1, 2.2 oder 2.3 erfüllt haben; sofern sie tätig sind oder waren für

- a) Gebietskörperschaften, Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des deutschen öffentlichen Rechts
- b) juristische Personen des Privatrechts, wenn sie im Hauptzweck Aufgaben wahrnehmen, die sonst der öffentlichen Hand obliegen würden und
 - wenn an ihrem Grundkapital juristische Personen des deutschen öffentlichen Rechts mit mindestens 50 % beteiligt sind
 - wenn Sie Zuwendungen aus öffentlichen Haushalten zu mehr als der Hälfte ihrer Haushaltsmittel erhalten (§23 BHO oder die entsprechenden haushaltsrechtlichen Vorschriften der Länder)
- c) mildtätige und kirchliche Einrichtungen (§§53,54 AO)
- d) als gemeinnützige anerkannte Einrichtungen (§52 AO), die im Hauptzweck der Gesundheitspflege und Fürsorge, der Jugend- und Altenpflege dienen oder die im Hauptzweck durch Förderung der Wissenschaft, Kunst und Religion, der Erziehung, Volks- oder Berufsbildung dem allgemeinen Besten auf materiellem, geistigem oder sittlichem Gebiet nutzen;
- e) Selbsthilfeeinrichtungen der Angehörigen des öffentlichen Dienstes

B) Summen-Unfallversicherung

1. Anfragepflichtige Risiken

1.1 Dynamik

- Personen über 65 Jahre
- Überschreitung der Höchstzeichnungsgrenzen (Siehe Abschnitt B Ziffer 2.2)

1.2 Vorschaden / Krankheit und Gebrechen

- Abweichung Annahme von Krankheitsliste (Siehe Abschnitt D)
- Andere nicht genannte Krankheiten

1.3 Gruppenunfallversicherung

Voraussetzung:

- ab 6 Personen
- Versicherungsnehmer ist eine juristische Person / Verein
- Höchstzeichnungsgrenzen
 - Invaliditätsleistung 200.000 EUR
 - Todesfallleistung 10.000 EUR
 - Unfallrente 2.000 EUR

	Nicht gezeichnet werden: Firmen mit gefährlichem Berufsbild gemäß Abschnitt B Ziffer 4.2 sowie Sportvereine (Eine Annahme ist nur mit einem Integralfranchise von 20% möglich).
<p>2. Höchstzeichnungsgrenzen</p>	<p>2.1 Todesfalleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> - 500.000 EUR Tod für Erwachsene - 50.000 EUR Tod für Kinder <p>2.2 Invaliditätsleistung ohne Rente</p> <ul style="list-style-type: none"> - 750.000 EUR Invalidität ohne Progression (Doppelleistung 90 %) - 500.000 EUR Invalidität mit Progression 225 % - 300.000 EUR Invalidität mit Progression 350 % - 250.000 EUR Invalidität mit Progression 500 % - 100.000 EUR Invalidität mit Progression 1.000 % <p>2.3 Invaliditätsleistung mit Rente</p> <ul style="list-style-type: none"> - 375.000 EUR Invalidität ohne Progression (Doppelleistung 90 %) - 250.000 EUR Invalidität mit Progression 225 % - 150.000 EUR Invalidität mit Progression 350 % - 125.000 EUR Invalidität mit Progression 500 % - 75.000 EUR Invalidität mit Progression 1.000 % <p>2.4 Unfall-Rente</p> <ul style="list-style-type: none"> - 3.000 EUR Unfall-Rente für Erwachsene - 2.000 EUR Unfall-Rente für Kinder - 750 EUR Unfall-Rente für Kinder ≤ 6 Jahre <p>2.5 Übergangsleistung</p> <ul style="list-style-type: none"> - 10.000 EUR Übergangsleistung <p>2.6 Krankenhaustagegeld/Genesungsgeld/Tagegeld</p> <ul style="list-style-type: none"> - 75 EUR Krankenhaustagegeld mit/ohne Genesungsgeld - 30 EUR Tagegeld ab 29.Tag oder späterem Beginn <p>2.7 Fragebogen</p> <p>Ab den genannten Summen (Todesfall-, Invaliditätsleistung bzw. Unfallrente) ist der Fragebogen für erhöhte Versicherungssummen (Erwachsene/Kinder) mit einzureichen. Dies gilt auch, wenn durch mehrere Anträge/Verträge die Summen/Relationen überschritten werden.</p> <p>Über die Annahme entscheidet nach erfolgter Prüfung der Unterlagen die Gesellschaft.</p>
<p>3. Versicherungsformen</p>	<p>Tod, Invalidität und Unfall-Rente können alleine versichert werden. Alle anderen Versicherungsformen nur in Verbindung mit Invalidität.</p>
<p>4. Nicht versicherbare Risiken</p>	<p>4.1 Kurzfristige Risiken (unterjährig)</p> <p>4.2 Besondere Personengruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> - dauernd pflegebedürftig, Geisteskranke - KFZ-Fahrer zur Erzielung von Höchstgeschwindigkeit (Rennfahrer, Testfahrer etc.) - Profisportler - Amateursportler bei Handball in der ersten und zweiten Liga und im Fußball und Eishockey in der ersten, zweiten oder dritten Spiel- bzw. Leistungsklasse - Personen mit gefährlichem Berufsbild (z.B. Sprengmeister, Stuntman) - Abweichung vom Gefahrengruppenverzeichnis. <p>4.3 Besonders gefährliche Berufe/Risiken</p> <p>Berufe mit erheblicher Gefahrenerhöhung gemäß Tarifbestimmungen, welche nicht gezeichnet werden können, wie z.B. für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Betriebsbelegschaften, die explosive Stoffe herstellen, bearbeiten, lagern, befördern, verwenden, vertreiben, suchen, etc. - Bergleute oder andere Personen, die unterirdische Arbeiten ausführen

C) ExistenzBudget

<p>1. Anfragepflichtige Risiken</p>	<p>1.1 Personen über 60 Jahre</p> <p>1.2 Verdienstaussfall</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterschreitung des Sublimits für Verdienstaussfall von 500 EUR - Überschreitung des Sublimits für Verdienstaussfall von 5.000 EUR <p>1.3 Verdienstaussfall</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstständige in Gefahrengruppe A - Abweichung vom Gefahrengruppenverzeichnis <p>1.4 Vorschaden / Krankheit und Gebrechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abweichung Annahme von Krankheitsliste (Siehe Abschnitt D) - Andere nicht genannte Krankheiten <p>1.5 Gruppenunfallversicherung</p> <p>Voraussetzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ab 6 Personen - Versicherungsnehmer ist eine juristische Person / Verein - Höchsteintrittsalter 67 Jahre <p>Nicht gezeichnet werden: Firmen mit gefährlichem Berufsbild gemäß Abschnitt C Ziffer 2.2 sowie Sportvereine.</p>
<p>2. Nicht versicherbare Risiken</p>	<p>2.1 Kurzfristige Risiken (unterjährig)</p> <p>2.2 Besondere Personengruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> - dauernd pflegebedürftig, Geisteskranke - Flugzeugbesatzungen/Drachenflieger - KFZ-Fahrer zur Erzielung von Höchstgeschwindigkeit (Rennfahrer, Testfahrer etc.) - Profisportler - Amateursportler bei Handball in der ersten und zweiten Liga und im Fußball und Eishockey in der ersten, zweiten oder dritten Spiel- bzw. Leistungsklasse - Personen mit gefährlichem Berufsbild (z.B. Sprengmeister, Stuntman) - Abweichung vom Gefahrengruppenverzeichnis. <p>2.3 Besonders gefährliche Berufe/Risiken</p> <p>Berufe mit erheblicher Gefahrenerhöhung gemäß Tarifbestimmungen, welche nicht gezeichnet werden können, wie z.B. für</p> <ul style="list-style-type: none"> - Betriebsbelegschaften, die explosive Stoffe herstellen, bearbeiten, lagern, befördern, verwenden, vertreiben, suchen, etc. - Bergleute oder andere Personen, die unterirdische Arbeiten ausführen

D) Krankheitsliste (Summen-Unfallversicherung und ExistenzBudget)

Krankheiten / Gebrechen	Votum Summenunfall	Votum ExistenzBudget
Abhängigkeit von Drogen und Alkohol	Ablehnung	Ablehnung
Achillessehnenriss rechts, ausgeheilt, beschwerde- und behandlungsfrei seit mehr als fünf Jahren	Annahme mit 25 % Mitwirkung der Achillessehne rechts	Annahme mit AK der Achillessehne rechts
Achillessehnenriss links, ausgeheilt, beschwerde- und behandlungsfrei seit mehr als fünf Jahren	Annahme mit 25 % Mitwirkung der Achillessehne links	Annahme mit AK der Achillessehne links
Achillessehne beidseitig	Annahme mit 25% Mitwirkung der Achillessehne beidseitig	Annahme mit AK der Achillessehne beidseitig

Krankheiten / Gebrechen	Votum Summenunfall	Votum ExistenzBudget
AD(H)S beschwerdefrei, keine Medikamenteneinnahme erforderlich	Ablehnung	Ablehnung
Adipositas per magna/Adipositas Grad 3 (BMI über 40kg/m2)	Ablehnung	Ablehnung
Allergien, Unverträglichkeiten	Annahme	Annahme
Alzheimer-Krankheit/Demenz Kognitive Funktionseinschränkungen	Ablehnung	Ablehnung
Aneurysma (Gefäßerweiterungen) Aorta o. Baucharterien	Ablehnung	Ablehnung
Angina Pectoris (instabile)	Ablehnung	Ablehnung
Arteriosklerose, periphere arterielle Verschlusskrankheit	Ablehnung	Ablehnung
Akute infektiöse Arthritis	Annahme	Annahme
Arthritis sonstige	Ablehnung	Ablehnung
Arthrose, ein Gelenk betroffen	Annahme mit AK betroffenes Gelenk	Annahme mit AK betroffenes Gelenk
Arthrose, mehrere Gelenke	Ablehnung	Ablehnung
Asthma bronchiale	Annahme	Annahme
Bänderriss links	Annahme mit 25 % Mitwirkung des Fußes links	Annahme mit AK des Fußes rechts
Bänderriss rechts	Annahme mit 25% Mitwirkung des Fußes rechts	Annahme mit AK des Fußes links
Bänderriss beidseitig	Annahme mit 25 % Mitwirkung des Fußes beidseitig	Annahme mit AK des Fußes beidseitig
Bandscheibenvorfall, Bandscheibenschaden	Annahme mit AK Wirbelsäule	Annahme mit AK Wirbelsäule
Beckenschiefstand, beschwerde- und behandlungsfrei seit 3 Jahren	Annahme	Annahme
Beckenschiefstand links, nicht beschwerde- und behandlungsfrei	Annahme mit AK Erkrankungen der linken Hüfte	Annahme mit AK Erkrankungen der linken Hüfte
Beckenschiefstand rechts, nicht beschwerde- und behandlungsfrei	Annahme mit AK Erkrankungen der rechten Hüfte	Annahme mit AK Erkrankungen der rechten Hüfte
Bluterkrankheit / Hämophilie	Ablehnung	Ablehnung
Borreliose, folgenlos ausgeheilt	Annahme	Annahme
„Burnout-Syndrom“	Ablehnung	Ablehnung
Colitis Morbus Crohn, Colitis ulcerosa	Annahme	Annahme
COPD 3+4	Ablehnung	Ablehnung
Schlafapnoe	Ablehnung	Ablehnung
Depressionen	Ablehnung	Ablehnung
Demenz	Ablehnung	Ablehnung
Diabetes mellitus Typ I	Ablehnung	Ablehnung

Krankheiten / Gebrechen	Votum Summenunfall	Votum ExistenzBudget
Diabetes mellitus Typ II	Ablehnung	Ablehnung
Dialyse	Ablehnung	Ablehnung
Epilepsie/Krampfanfälle	Ablehnung	Ablehnung
Faktor-V-Leiden	Ablehnung	Ablehnung
Faktor-VIII-Leiden	Ablehnung	Ablehnung
Fibromyalgie	Ablehnung	Ablehnung
Chronisches Schmerzsyndrom	Ablehnung	Ablehnung
Frakturen, keine Gelenkbeteiligung	Annahme	Annahme
Frakturen, mit Gelenkbeteiligung	Annahme mit AK betroffenes Gelenk/Knochen	Annahme mit AK betroffenes Gelenk/Knochen
Meningitis, beschwerde- und behandlungsfrei seit 2 Jahren	Annahme	Annahme
Meningitis, beschwerde- und behandlungsfrei seit weniger als 2 Jahren	Ablehnung	Ablehnung
Gelenkersatz vor mehr als 12 Monaten, seitdem beschwerdefrei und behandlungsfrei	Annahme	Annahme
Gelenkersatz vor mehr als 12 Monate, nicht beschwerde- und behandlungsfrei	Annahme mit AK betroffenes Gelenk/Knochen	Annahme mit AK betroffenes Gelenk/Knochen
Gelenkersatz in den letzten 12 Monaten	Annahme mit AK betroffenes Gelenk/Knochen	Annahme mit AK betroffenes Gelenk/Knochen
Gicht	Ablehnung	Ablehnung
Glasknochenkrankheit	Ablehnung	Ablehnung
Hallux Valgus rechts	Annahme mit AK des Großzehengrundgelenks rechts	Annahme mit AK des Großzehengrundgelenks rechts
Hallux Valgus links	Annahme mit AK des Großzehengrundgelenks links	Annahme mit AK des Großzehengrundgelenks links
Hemiparese/Tetraparese	Ablehnung	Ablehnung
Hepatitis A, seit 12 Monaten beschwerde- und behandlungsfrei	Annahme	Annahme
Hepatitis A, nicht beschwerde- und behandlungsfrei	Ablehnung	Ablehnung
Hepatitis B, ausgeheilt seit 12 Monaten beschwerde- und behandlungsfrei	Annahme	Annahme
Hepatitis B, nicht beschwerde- und behandlungsfrei	Ablehnung	Ablehnung
Hepatitis C, ausgeheilt seit 12 Monaten beschwerde- und behandlungsfrei	Annahme	Annahme

Krankheiten / Gebrechen	Votum Summenunfall	Votum ExistenzBudget
Hepatitis C, nicht beschwerde- und behandlungsfrei	Ablehnung	Ablehnung
Herz, Bypass	Ablehnung	Ablehnung
Herzinfarkt	Ablehnung	Ablehnung
Herzklappenersatz	Ablehnung	Ablehnung
Herzkrankheit, hypertensiv	Ablehnung	Ablehnung
Herzkrankheit, koronar	Ablehnung	Ablehnung
Herzrhythmusstörungen	Ablehnung	Ablehnung
HIV-Infektion	Ablehnung	Ablehnung
Hörverlust mit einem Hörgerät ausgeglichen	Annahme	Annahme
Hypertonie	Annahme	Annahme
Impingement-Syndrom rechts	Annahme mit AK Erkrankungen des Schultergelenkes rechts	Annahme mit AK Erkrankungen des Schultergelenkes rechts
Impingement-Syndrom links	Annahme mit AK Erkrankungen des Schultergelenkes links	Annahme mit AK Erkrankungen des Schultergelenkes links
Impingement-Syndrom beidseitig	Annahme mit AK Erkrankungen des Schultergelenkes beidseitig	Annahme mit AK Erkrankungen des Schultergelenkes beidseitig
Karpaltunnelsyndrom rechts	Annahme mit AK Erkrankungen des Handgelenkes rechts	Annahme mit AK Erkrankungen des Handgelenkes rechts
Karpaltunnelsyndrom links	Annahme mit AK Erkrankungen des Handgelenkes links	Annahme mit AK Erkrankungen des Handgelenkes links
Karpaltunnelsyndrom beidseitig	Annahme mit AK Erkrankungen des Handgelenkes beidseitig	Annahme mit AK Erkrankungen des Handgelenkes beidseitig
Krebs	Ablehnung	Ablehnung
Kreuzbandverletzung rechts	Annahme mit 25 % Mitwirkung des Knies rechts	Annahme mit AK Knies rechts
Kreuzbandverletzung links	Annahme mit 25% Mitwirkung des Knies links	Annahme mit AK Knies links
Kreuzbandverletzung rechts, nicht beschwerde- und behandlungsfrei in den letzten 3 Jahren	Annahme mit AK Knie rechts	Annahme mit AK Knie rechts
Kreuzbandverletzung links, nicht beschwerde- und behandlungsfrei in den letzten 3 Jahren	Annahme mit AK Knie links	Annahme mit AK Knie links
Fehlsichtigkeit > 8 dpt .	Annahme mit AK Refraktionsanomalien	Annahme mit AK Refraktionsanomalien
Lähmungen	Ablehnung	Ablehnung
Marcumar, Falithrom oder rezeptpflichtige blutverdünnende Mittel	Ablehnung	Ablehnung
Meniskusentfernung rechts	Annahme mit 25 % Mitwirkung des Knies rechts	Annahme mit AK Knies rechts

Krankheiten / Gebrechen	Votum Summenunfall	Votum ExistenzBudget
Meniskusentfernung links	Annahme mit 25 % Mitwirkung des Knies links	Annahme mit AK Knies links
Meniskusläsion rechts	Annahme mit 25 % Mitwirkung des Knies rechts	Annahme mit AK Knies rechts
Meniskusläsion links	Annahme mit 25 % Mitwirkung des Knies links	Annahme mit AK Knies links
Meniskusverletzung rechts	Annahme mit 25 % Mitwirkung des Knies rechts	Annahme mit AK Knies rechts
Meniskusverletzung links	Annahme mit 25 % Mitwirkung des Knies links	Annahme mit AK Knies links
Multiple Sklerose	Ablehnung	Ablehnung
Oberschenkelhalsfraktur rechts vor mehr als 12 Monaten, seitdem beschwerdefrei und behandlungsfrei	Annahme mit AK Hüftgelenk rechts	Annahme mit AK Hüftgelenk rechts
Oberschenkelhalsfraktur links vor mehr als 12 Monaten, seitdem beschwerdefrei und behandlungsfrei	Annahme mit AK Hüftgelenk links	Annahme mit AK Hüftgelenk links
Oligophrenie	Ablehnung	Ablehnung
Organtransplantationen	Ablehnung	Ablehnung
Osteoporose	Ablehnung	Ablehnung
Parkinson	Ablehnung	Ablehnung
Polyneuropathie	Ablehnung	Ablehnung
Polymyalgie	Ablehnung	Ablehnung
Psoriasis Arthritis	Ablehnung	Ablehnung
Rheuma . Rheumatoide Arthritis (CP, etc .)	Ablehnung	Ablehnung
Rotatorenmanschettenruptur rechts	Annahme mit AK Schulter rechts	Annahme mit AK Schulter rechts
Rotatorenmanschettenruptur links	Annahme mit AK Schulter links	Annahme mit AK Schulter links
Schilddrüsenüberfunktion	Annahme	Annahme
Schilddrüsenunterfunktion	Annahme	Annahme
Schlaganfall	Ablehnung	Ablehnung
Schulterluxation rechts, traumatische	Annahme mit AK Schulter rechts	Annahme mit AK Schulter rechts
Schulterluxation links, traumatische	Annahme mit AK Schulter links	Annahme mit AK Schulter links
Skoliose (nur wenn dadurch in Krankenhausaufenthalt in den letzten 5 Jahren notwendig war)	Annahme mit AK Erkrankung der Wirbelsäule	Annahme mit AK Erkrankung der Wirbelsäule
Star, grauer	Ablehnung	Ablehnung
Star, grüner (Glaukom)	Ablehnung	Ablehnung
Tachykardie	Ablehnung	Ablehnung
Totalendoprothese (TEP) vor mehr als 12 Monaten	Ablehnung	Ablehnung

Krankheiten / Gebrechen	Votum Summenunfall	Votum ExistenzBudget
Abgelaufene Thrombose (mit dauerhafter Medikamenteneinnahme)	Ablehnung	Ablehnung
Stattgehabte Thrombose ohne Thrombophilie, keine Medikamenteneinnahme, ausgeheilt, beschwerdefrei	Annahme	Annahme
Tinnitus	Annahme	Annahme
Von-Willebrand-Jürgens-Syndrom	Ablehnung	Ablehnung
Vorhofflattern/Vorhofflimmern	Ablehnung	Ablehnung
Wirbelsäule, Erkrankungen o . n . A .	Annahme mit AK Wirbelsäule	Annahme mit AK Wirbelsäule

*AK= Ausschlussklausel

<p>Ausschlusstexte im Versicherungsschein</p>	<p>1.1 Ausschlussklausel betroffenes Gelenk: „Schädigungen sowie Funktionsstörungen, welche durch einen Unfall verursacht werden, sind für betroffenes Gelenk vom Versicherungsschutz ausgeschlossen.“</p> <p>1.2 Ausschlussklausel Wirbelsäule Schädigungen an der Wirbelsäule sind vom Versicherungsschutz ausgeschlossen . Dieser Ausschluss gilt nicht, wenn die unfallbedingte Invalidität in keinem ursächlichen Zusammenhang mit Erkrankungen oder Funktionsstörungen der Wirbelsäule oder deren Folgen steht .“</p> <p>1.3 Klausel Mitwirkung „Entgegen den vereinbarten Besonderen Bedingungen erfolgt bei der Mitwirkung von Krankheiten und Gebrechen durch betroffenes Gelenk eine Leistungskürzung bereits ab einem Mitwirkungsanteil von X % .“</p>
--	--

E) Multi-PROTECT (funktionelle Invaliditätsabsicherung)

<p>1. Anfragepflichtige Risiken</p>	<p>1.1 Rentenhöhe Rente über 3.000 EUR.</p> <p>1.2 Gesundheitsprüfung Zeichnung ohne Prüfung durch Risikoprüfungstool.</p> <p>1.3 Dynamik Änderung der Dynamik im Leistungsfall.</p> <p>1.4 Besonderheiten Abweichung vom Gefahrengruppenverzeichnis.</p> <p>1.5 Multi-PROTECT für Kinder</p> <ul style="list-style-type: none"> - Annahme für Kinder unter 4 Jahren - 3-Jahresvertrag für 16/17- jährige Kinder
<p>2. Nicht versicherbare Risiken</p>	<p>2.1 Kurzfristige Risiken (unterjährig)</p> <p>2.2 Besondere Personengruppen</p> <ul style="list-style-type: none"> - dauernd pflegebedürftig, Geisteskranke - Flugzeugbesatzungen/Drachenflieger - KFZ-Fahrer zur Erzielung von Höchstgeschwindigkeit (Rennfahrer, Testfahrer etc.) - Profisportler - Amateursportler bei Handball in der ersten und zweiten Liga und im Fußball und Eishockey in der ersten, zweiten oder dritten Spiel- bzw. Leistungsklasse - Personen mit gefährlichem Berufsbild (Sprengmeister, Stuntman) - Abweichung vom Gefahrengruppenverzeichnis.

2.3 Besonders gefährliche Berufe/Risiken

Berufe mit erheblicher Gefahrenhöhung gemäß Tarifbestimmungen, welche nicht gezeichnet werden können, wie z.B. für

- Betriebsbelegschaften, die explosive Stoffe herstellen, bearbeiten, lagern, befördern, verwenden, vertreiben, suchen, etc.

Bergleute oder andere Personen, die unterirdische Arbeiten ausführen

F) Notfallprogramm

1. Nicht versicherbare Risiken

- Personen über 75 Jahre
- Pflegebedürftige Personen

G) Kontakt

Jegliche Abweichung vom Angebotsprogramm ist mit dem Fachbereich abzustimmen

1.1 Kontaktadresse

Team.Underwriting@diebayerische.de